



## Empfehlung

### Situation und Zusammenarbeit der Bibliotheken in der Großregion

Der Interregionale Parlamentarier-Rat (IPR), auf Vorschlag der Kommission Schulwesen, Forschung, Ausbildung und Kultur,

1. spricht sich für eine Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Bibliotheken in der Großregion aus, und legt Wert darauf, dass alle Teilregionen der Großregion, auch die Region Lothringen und die Fédération Wallonie-Bruxelles, darin stärker eingebunden werden,
2. unterstreicht die hohe Attraktivität der öffentlichen Bibliotheken für die Bevölkerung, und betont, dass diese Attraktivität, dank der in immer mehr Bibliotheken eingesetzten modernen digitalen Medien, ihren zeitgemäßen online-Services und zielgruppenspezifischen Angeboten, gerade auch angesichts der zunehmenden Nutzung des Internet, weiterhin zunehme,
3. betont, dass im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gerade der Kooperation der großen Bibliotheken, wie Metz, Trier und Luxemburg, eine besondere Bedeutung zukommt,
4. sieht in einem gemeinsamen Katalogisierungssystem für die Großregion und in einer Institutionalisierung der Zusammenarbeit der Bibliotheken wichtige Aspekte für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bibliotheksbereich,
5. weist darauf hin, dass die Großregion über gute Grundlagen für eine weitere Verbesserung der Kooperation verfüge wie etwa das Kulturportal plurio.net oder regionalen Angeboten wie dem, gegebenenfalls zu erweiternden, Buchlieferservice des Landesbibliothekszenentrum Rheinland-Pfalz „LITexpress“,
6. begrüßt die Zielsetzung des Bibliothekswesens, den Zugang zu den Leistungen für alle Bürger, insbesondere auch in den ländlich strukturierten Regionen, eines Landes zu sichern, verweist dabei beispielhaft auf die Einrichtung Bücherbus in Luxemburg, und sieht die Aufgabe, die Bürger mit den neuen Medien vertraut zu machen,
7. schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten aus allen Teilregionen der Großregion einzurichten, die Inhalte und Notwendigkeiten eines Bibliotheksgesetz untersucht,

8. unterstreicht die Bedeutung der Bibliotheken bei der Bewahrung des kulturellen Erbes der Großregion und schlägt vor, die multikulturellen, integrativen und bildungsbezogenen Möglichkeiten der Bibliotheken zur Unterstützung des Zusammenwachsens der Großregion stärker zu nutzen.

Der IPR richtet diese Empfehlung an

- die Regierung des Großherzogtums Luxemburg,
- die Regierung der Wallonischen Region,
- die Regierung der Fédération Wallonie-Bruxelles,
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens,
- die Regierung des Landes Rheinland-Pfalz,
- die Landesregierung des Saarlandes,
- den Präfekten für die Region Lothringen,
- den Conseil régional de Lorraine.

Trier, den 21. Juni 2013